

## [Der Rat hat den Vorsitzenden der ukrainischen Kartellbehörde wegen des Verdachts auf Absprachen auf dem Kraftstoffmarkt vorgeladen](#)

07.04.2026

Die Werchowna Rada hat den Vorsitzenden der Antimonopolkommission, Pawlo Kyrylenko, ins Parlament vorgeladen, um über die Situation bei den Kraftstoffpreisen und eine mögliche Absprache auf dem Tankstellenmarkt zu berichten.

*Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Ekonomitschna Prawda](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.*

???

Die Werchowna Rada hat den Vorsitzenden der Antimonopolkommission, Pawlo Kyrylenko, ins Parlament vorgeladen, um über die Situation bei den Kraftstoffpreisen und eine mögliche Absprache auf dem Tankstellenmarkt zu berichten.

Die Initiative wurde von 157 Abgeordneten unterstützt, der Beschluss wurde gefasst.

Der Vorsitzende der Antimonopolkommission der Ukraine wurde für den 8. April um 12:00 Uhr zu einem Bericht darüber eingeladen, ob es eine Absprache auf dem Markt gab und ob der Staat alles Notwendige unternommen hat, um die Situation an den Tankstellen und auf dem Kraftstoffmarkt insgesamt zu regeln.

Zuvor war der Leiter der ukrainischen Kartellbehörde bereits wegen der Lage auf dem Kraftstoffmarkt vor dem Parlament erschienen, konnte damals jedoch nicht beantworten, ob es Absprachen zwischen den Marktteilnehmern gab oder ob sich jemand angesichts des drastischen Anstiegs der Kraftstoffpreise einfach auf Kosten der Ukrainer bereicherte.

Die Abgeordneten wiesen darauf hin, dass seitdem anderthalb Monate vergangen seien, sodass die Kommission bereits zu Schlussfolgerungen hätte gelangen müssen.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 193

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

**Namensnennung.** Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

**Keine kommerzielle Nutzung.** Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

**Weitergabe unter gleichen Bedingungen.** Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

**Haftungsausschluss**

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.